

Jahresbericht 2012

Hansetage – nicht ohne uns!!!

Ganz Lüneburg hat sich 2012 auf die Hansetage gefreut, natürlich auch die Mitglieder des Stadtorchesters Lüneburg (SOL), denn eins war klar: Da machen wir mit, die Hansetage laufen nicht ohne uns! Am 30. Juni war es so weit. Auf der Bühne vor der Michaeliskirche gaben wir vor unzähligen Hansetagbesuchern aus dem In- und Ausland unser Hansetagekonzert. Ein paar Probleme gab es, weil in der Kirche ein Konzert parallel stattfand, und die Musiker fühlten sich von unseren teils lauten, wenn auch melodischen Klängen gestört. Aber Musiker haben natürlich Verständnis füreinander, wir unterbrachen kurz, spielten die Pause durch, und die Welt war wieder in Ordnung.

Die Hansetage waren aber nicht unser erster öffentlicher Auftritt. Bereits im April spielten wir bei einem Älteren-Nachmittag des NTB in der Adendorfer Sporthalle, und Anfang Juni bereicherten wir den Regimentsabend im Kasino der Theodor-Körner-Kaserne, die auch unsere Heimat bei den Übungsabenden ist, mit einer Serenade. Dazu kam die Hochzeit von Klarinettistin Wiebke und Trompeter Oliver im Mai in der Willibrord-Kirche in Neetze.

So wurde es nicht wirklich was mit den Vorstellungen unseren Dirigenten Volker Masemann, am Anfang des Jahres ein neues Programm zu erarbeiteten. Vielmehr wurden wir von den Auftritten getrieben und lebten sozusagen von der Hand in den Mund. Das ging auch so weiter, denn außer den Routineterminen wie Schützenfeste, Kopefest in Lüneburg, Erntedank in Bardowick, Volkstrauertag auf dem Zentralfriedhof sowie den üblichen Weihnachtskonzerten gab es weitere Anfragen, die wir gern positiv beantworteten, so etwa das Lüneburgfest am Sande, ein Frühschoppen im Snowdome in Bispingen und ein Benefizkonzert zugunsten der Sportstiftung Lüneburg. Hinzu kam auch wieder ein Konzert im Kurhaus Bad Bevensen, das fast schon zur Tradition geworden ist. So wurde die Erarbeitung des neuen Programms inklusive geplanter Registerproben auf 2013 verschoben.

Nicht verschoben wurde die Weiterbildung, denn die ist für jedes Orchester eminent wichtig. So fuhren einige Orchestermitglieder zum Landeslehrgang nach Altgandersheim und die Jugend mit ihrem Betreuer Manfred Ciepinski nach Schloss Noer. Wie immer gab es auch einen Bereichslehrgang Blasmusik, diesmal jedoch nicht der unserer Kaserne, sondern im Dorfgemeinschaftshaus Asendorf. Der Lehrgang war wie immer gut, das Essen aber exzellent!

Die Gemütlichkeit wurde auch wieder gepflegt: beim Osterspaziergang, auf dem Polterabend von Wiebke und Olli, beim Orchesterball, beim Bayerischen Abend und beim Grünkohlessen. Nicht zu vergessen ist auch das Skivergnügen, das nach unserem Konzert im Snowdome stattfand.

Das Jahr war wieder äußerst ereignisreich, und eigentlich waren alle zufrieden. Nur gut, dass man noch nicht wusste, wie das neue Jahr anfangen würde ... tatüüütataaaaaa – kein Stadl mehr da!!!!